

## Aufgaben zu Dabbert & Braun, Kapitel 4 Abschnitt 2 (Voranschlag)

### Aufgabe 1:

**Frage 1:** In der landwirtschaftlichen Produktion eines Betriebsleiters liegt ein Schwerpunkt im Winterweizenanbau. Berechnen Sie nachfolgend den Deckungsbeitrag für 1 ha Qualitätsweizen mit den in Tabelle 1 gegebenen Daten.

**Tabelle 1: Leistungen, Preise und Kosten des Winterweizenanbaus (Qualitätsweizen)**

<b>Jährliche Leistungen des Qualitätsweizenanbaus</b>		
Kornertrag	<b>dt/ha</b>	85
Verkaufspreis (Weizen)	<b>€/dt</b>	20
<b>Strohertrag (50 Prozent vom Kornertrag)</b>		
Verkaufspreis (Stroh)	<b>€/dt</b>	8,30
EU-Flächenprämie (entkoppelte Ausgleichszahlung je Hektar)	<b>€/ha</b>	240
<b>Jährliche Kosten des Qualitätsweizenanbaus</b>		
Jährliche Pachtzahlung (vor zehn Jahren wurde langfristig – über 33 Jahre – ein Pachtvertrag abgeschlossen).	<b>€/je ha und Jahr</b>	200
Saatgut (180 kg/ha)	<b>€/dt</b>	59
<b>Düngung (Düngermengen je ha und Jahr stehen in Klammern)</b>		
N (175 kg/ha)	<b>€/dt</b>	130
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (65 kg/ha)	<b>€/dt</b>	100
K <sub>2</sub> O (50 kg/ha)	<b>€/dt</b>	90
Pflanzenschutz	<b>€/ha</b>	180
Variable Maschinenkosten (eigene Maschinen)	<b>€/ha</b>	173
Kapitalkosten (Abschreibung und Zinsen) für den vorhandenen Schlepper. Der Schlepper wird im Betrieb insgesamt <b>1.000 h</b> jährlich und unterhalb der Schwelle der variablen Abschreibung genutzt.	<b>€/je Jahr</b>	5.000
Einsatzumfang des obigen Schleppers im Weizenanbau in Schlepperstunden (Sh)	<b>Sh je ha</b>	8
AKh-Bedarf (ständige AK) Familienarbeitskräfte (Betriebsleiter)	<b>AKh/ha</b>	11,8
Der Betriebsleiter muss für alle mit dem Weizenanbau in Verbindung stehenden Arbeiten seine außerbetriebliche Beschäftigung in der Gastronomie einschränken. Der Stundenlohn in der Gastronomie beträgt <b>10 €/je AKh</b> .		
<b>Ernte erfolgt mit Lohnmaschinen (Mähdrescher (MD) und Rundballenpresse)</b>		
MD mit Strohhäcksler (Lohnunternehmer)	<b>€/ha</b>	156
Rundballen pressen (Lohnunternehmer)	<b>€/dt Stroh</b>	3
Trocknung: <b>alle zwei Jahre</b> muss die gesamte Weizenernte (Korn) zu <b>Kosten in Höhe von 154 €/ha</b> getrocknet werden.		
Hagelversicherung	<b>€/je 1000 € Verkaufserlös (Korn und Stroh)</b>	18

## Aufgaben zu Dabbert & Braun, Kapitel 4 Abschnitt 2 (Voranschlag)

**Frage 2:** Der Betriebsleiter beabsichtigt in Zukunft Sojabohnen anzubauen und zu verkaufen. Bei welchem Ertrag (Konkurrenzertrag) sind die Sojabohnen konkurrenzfähig zum Futtergersteanbau? Bitte verwenden Sie die in Tabelle 2 gegebenen Daten.

**Tabelle 2: Daten zur Berechnung des Konkurrenzertrages der Sojabohnen**

Deckungsbeitrag Futtergerste (ohne entkoppelte Prämien)	250 €/ha
variable Kosten Sojabohnenanbau ohne Lohndruschkosten	778 €/ha
Verkaufspreis Sojabohnen	37 €/dt
Kosten Lohnunternehmer für Lohndrusch Soja	156 €/ha
EU-Flächenprämie (entkoppelte Prämie)	240 €/ha

## Aufgaben zu Dabbert & Braun, Kapitel 4 Abschnitt 2 (Voranschlag)

### Aufgabe 2:

Zur Ermittlung des Deckungsbeitrages im Maisanbau soll das im Betrieb verfütterte Corn-Cob-Mix (Mais Korn-Spindel-Gemisch) bewertet werden. Der Betrieb hält Zuchtsauen und Mastschweine; an beide wird Corn-Cob-Mix verfüttert. In beiden Fällen ist die Stallplatzkapazität ausgeschöpft. In Tabelle 1 finden Sie relevante Daten zur Schweinehaltung.

**Tabelle 1: Daten der Schweinehaltung im Betrieb**

	Ertrag und Aufwand	
	je Zuchtsau und Jahr	je Mastschwein (Mastdauer 150 Tage)
Erlös	1.620 €	162 €
Kosten Bestandsergänzung	141 €	65 €
Zukauffuttermittel	200 €	38 €
Sonstige variable Kosten	152 €	10 €
Corn-Cob-Mix Bedarf	10,6 dt	3,5 dt
Arbeitsaufwand	5 AK-Minuten je Tag*	0,5 AK-Minuten je Tag*
Stallplatzbedarf	1 Platz	0,41 Plätze

\* AK = Arbeitskraft

Die Arbeit wird von ständigen Familienarbeitskräften erledigt mit einer jährlichen Arbeitszeitkapazität von 2.000 Stunden bei einem kalkulatorischen Lohnansatz in Höhe von 36.000 € je Arbeitskraft und Jahr. Die Arbeitskapazität wird im Betrieb derzeit nicht ausgeschöpft.

Stallplätze sind vorhanden; die Stallgebäude haben ein Alter von 10 Jahren und verursachen folgende Kosten (siehe Tabelle 2).

**Tabelle 2: Jährliche Kosten der Stallgebäude für Zuchtsauen und Mastschweine (bei einer Nutzungszeit von 20 Jahren)**

	Kosten je Stallplatz und Jahr	
	Zuchtsauenplatz	Mastschweineplatz
Fixe Abschreibungen	160 €	40 €
Zinsen	50 €	12 €

Das in der Schweinehaltung verfütterte Corn-Cob-Mix könnte durch Gerste ersetzt werden. 0,63 dt Gerste können wirkungsgleich 1 dt Corn-Cob-Mix ersetzen. Für die bisher angebaute Gerste erhält der Betrieb einen Verkaufspreis in Höhe von 16 €/dt.

1 dt Corn-Cob-Mix könnte durch den Zukauf einer Mischung aus 0,05 dt Sojaschrot zu einem Preis von 350 € je Tonne und 0,6 dt Weizen zu einem Preis von 186 € je Tonne wirkungsgleich ersetzt werden.

1 dt Corn-Cob-Mix könnte in der Schweinehaltung wirkungsgleich durch 2,5 dt Futterkartoffeln ersetzt werden. Relevante Daten zum Anbau von Futterkartoffeln sind in Tabelle 3 zusammengefasst. Werden Futterkartoffeln angebaut, dann muss der Rapsanbau eingeschränkt werden. Raps erbringt einen Erlös von 1.600 €/ha und verursacht variable Kosten in Höhe von 1.200 €/ha.

**Tabelle 3: Ertrag und Aufwand für 1 ha Futterkartoffeln (gedämpft und siliert)**

Ertrag	521 dt/ha
Bedarf eigenes Saatgut	21 dt/ha
Zugekauftes Saatgut	245 €/ha
Düngerkosten	490 €/ha
Pflanzenschutz	285 €/ha
Ernte mit Lohnunternehmer	600 €/ha
sonstige variable Kosten	290 €/ha
Bedarf Schlepperstunden (eigener Schlepper)	12 Stunden je ha

Der Schlepper wird insgesamt 600 Stunden je Jahr eingesetzt, weit unterhalb der Schwelle der

## Aufgaben zu Dabbert & Braun, Kapitel 4 Abschnitt 2 (Voranschlag)

variablen Abschreibung. Die Kosten des eigenen Schleppers (gekauft im Jahr 2011) sind in Tabelle 4 aufgeführt.

**Tabelle 4: Kosten des eigenen Schleppers**

Fixe Abschreibung	4.000 €/Jahr
Zinsen	1.400 €/Jahr
variable Kosten	20 € je Schlepperstunde

**Frage 1:** Errechnen Sie die möglichen Wertansätze zur Bewertung des Corn-Cob-Mix.

**Frage 2:** Welcher dieser Werte ist für die Bewertung relevant? Bitte geben Sie eine kurze Begründung und nehmen Sie dabei Bezug auf die Bewertungsregeln.

## Aufgaben zu Dabbert & Braun, Kapitel 4 Abschnitt 2 (Voranschlag)

### Aufgabe 3:

Ein landwirtschaftlicher Betrieb will prüfen, ob sich die Produktion seiner Ackerbohnen lohnt, die bisher feucht geerntet, mit Propionsäure konserviert und an Mastschweine sowie an Zuchtsauen als Teil der Ration verfüttert werden.

Folgende Futterrationen werden eingesetzt:

**Tabelle 1: Im Betrieb eingesetzte Futtermittel**

Futtermittel	Anteil in Ration 1 (säugende Zuchtsauen)	Anteil in Ration 2 (leere und tragende Zuchtsauen)
Wintergerste	40 %	52 %
Winterweizen	33 %	10 %
Weizenkleie	-	20 %
Sojaschrot	9 %	4 %
<b>Ackerbohnen</b>	<b>15 %</b>	<b>10 %</b>
Mineralfutter	3 %	3 %
Sojaöl	-	1 %
Kosten der Ration (ohne Bewertung der Ackerbohnen)	<b>23 €/dt</b>	<b>21 €/dt</b>

**Tabelle 2: Daten der Zuchtsauenhaltung**

Leistung	17 verkaufte Ferkel je Sau und Jahr
Ferkelpreis	55 €/je Ferkel
Nutzungsdauer (ND)	2 Jahre
Lebendgewicht Altsau	220 kg Lebendgewicht (am Ende der ND)
Erlös Altsau	0,90 €/kg Lebendgewicht
Bestandsergänzung	300 €/je Jungsau (zu Beginn der ND)
sonstige variable Kosten <b>(ohne Futterkosten)</b>	200 €/je Sau und Jahr
<b>Futteranspruch (siehe oben):</b>	
Ration 1 (säugend)	3,5 dt je Sau und Jahr
Ration 2 (leer, tragend)	9 dt je Sau und Jahr

**Tabelle 3: Daten der Schweinemast**

Veredlungswert (Schweinemast)	<b>43,90 €/dt Ackerbohnen</b>
-------------------------------	-------------------------------

### Möglichkeiten des wirkungsgleichen Ersatzes von Ackerbohnen:

a) durch eine Mischung aus zugekauftem Sojaschrot und aus zugekauftem Winterweizen

**Tabelle 4: Preise und Inhaltsstoffe der Futtermittel**

Futtermittel (FM)	Energiegehalt (in MJ ME je kg FM)	Rohproteingehalt (in g je kg FM)	Preis (in €/je dt FM)
Ackerbohnen	13,02	262	
Sojaschrot	12,89	432	38,-
Winterweizen	14,31	113	20,-

b) durch im Betrieb erzeugte, nicht-marktfähige, feucht konservierte Körnererbsen

**Tabelle 5: Daten zum Anbau von Körnererbsen**

Ersatzkostenwert für Körnererbsen (inklusive Nutzungskosten für Ackerfläche)	19,61 €/dt Ackerbohnen
---	------------------------

## **Aufgaben zu Dabbert & Braun, Kapitel 4 Abschnitt 2 (Voranschlag)**

**Frage 1:** Berechnen Sie den Veredlungswert von Ackerbohnen bei der Zuchtsauenhaltung.

**Hinweis:** Wählen Sie dabei bitte den Wert je 1 dt Ackerbohnen als Basis, damit Sie am Ende alle Werte miteinander vergleichen können!

**Frage 2:** Berechnen Sie den noch fehlenden Substitutionswert. Beachten Sie auch hier den in Frage 1 gegebenen Hinweis.

**Frage 3:** Welches ist der relevante Wert für Ackerbohnen im Betrieb? Nehmen Sie Bezug auf die drei Bewertungsregeln.